

Titel: Methoden PS I: 'Replication, Replication': Politisches Vertrauen und Demokratie in Europa	Verantw.: Deth, Jan Willem. Schnaudt, Christian Durchf.: Schnaudt, Christian
Art der Veranstaltung: Übung	Angeboten im: Herbstsemester 2014

Kursbeschreibung:

Eine gesunde Skepsis der Bürger gegenüber politischen Institutionen und Autoritäten ist für das Funktionieren und Fortbestehen moderner Demokratien förderlicher als blindes Vertrauen. Dennoch gilt ein Mindestmaß an politischem Vertrauen als notwendige Bedingung für die Erlangung kollektiver Ziele auf effizientem Wege. Politisches Vertrauen verbindet die Bürger mit den Institutionen, welche ihre Interessen repräsentieren sollen, und erweitert auf diese Weise die Legitimität und Effizienz demokratischen Regierens.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die Übung zwei Ziele: In einem ersten, theoretischen Teil soll geklärt werden, was politisches Vertrauen ist und welche Rolle es im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit demokratischer Systeme einnimmt. In diesem Zusammenhang sollen alternative Erklärungsansätze für das politische Vertrauen der Bürger diskutiert und das Konzept des politischen Vertrauens in Bezug zu anderen Themenkomplexen wie Sozialkapital, Wertewandel, ökonomische Performanz sowie politische Partizipation gesetzt werden. Im zweiten Teil der Übung sollen die TeilnehmerInnen während praktischer Sitzungen im Methodenlabor versuchen, mit Hilfe des Statistikprogramms Stata ausgewählte empirische Analysen der zuvor diskutierten Literatur eigenständig zu replizieren und zu erweitern.

Hierbei wird insbesondere auf europäisch vergleichende Datensätze (European Social Survey, European Values Study, Eurobarometer) zurückgegriffen.

Die von den TeilnehmerInnen zu erbringende Studienleistung besteht letztlich im Verfassen eines „Replication Reports“, welcher die zentralen Ergebnisse der Replikationsstudien sowie der weiterführenden Analysen dokumentiert und zusammenfasst.